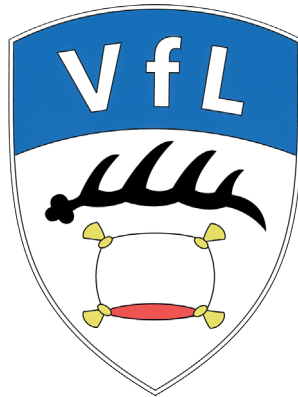


Vorgestellt: Skivereine aus Baden-Württemberg



VfL Pfullingen Ski

Young Eagles des VfL Pfullingen

eine Erfolgsgeschichte am Fuße der Schwäbischen Alb

2003 hatte Hemme Haydt eine Idee. Selbst früher einmal erfolgreicher Sportler und Teilnehmer an der weltbekannten Vierschanzentournee, wollte er innerhalb der Skiabteilung des VfL Pfullingen die Rubrik Skispringen wieder einführen.

Die Skiabteilung dort wurde seit den 80er Jahren fast ausschließlich von Alpinen Skirennläufern geprägt. Zahlreiche Skisportler aus Pfullingen machten vor allem in den technischen Disziplinen Slalom und Riesentorlauf von sich Reden. Sogar im Buckelpistenfahren kam es durch Birgit Stein zu zwei Olympiateilnahmen. Aber irgendwie war Hemme Haydt neben seiner Begeisterung für das Skispringen auch ein wenig Visionär. Er erkannte die zunehmenden Schwierigkeiten des alpinen Rennsports und die Notwendigkeit einer eigenen Schanze. Die Skirennen fanden Anfang des Jahrtausends schon lange nicht mehr vor der eigenen Haustüre auf der Alb statt, sondern waren nur noch im weiter entfernten Hochgebirge möglich. Es wurde zusehends schwieriger Nachwuchs und vor allem deren Eltern für den Rennsport zu begeistern.

In Pfullingen gab es zu dieser Zeit zwar noch eine kleine Winterschanze. Immer noch eingezeichnet auf jeder Wanderkarte, aber mangels Schnee nur noch sporadisch durch ein paar Uner-schrockene zu Sprüngen auf Schnee genutzt.

Ein Umbau zur Mattenschanze wurde 2005 eingeleitet und auch gleich neben der K30 eine kleinere K15-Schanze für den Sommerbetrieb geplant. Mit aller kleinstem Budget und weit über 3500 Arbeitsstunden in Eigenleistung konnte das Projekt verwirklicht werden und 2009 erfolgte die Eröffnung der beiden Schanzen mit dem ersten Sommerskispringen in Pfullingen.

Mittlerweile ist das Sommerskispringen ein fester Bestandteil der jährlich stattfindenden Nordic Trophy. Die Trophy wiederum entstand vor rund 10 Jahren als Idee in den Köpfen der Trainerin Laura Schmauder und Trainer Nico Haydt und vereint seither das Sommerskispringen mit dem Laufevent auf Inline und Rollerski in der Innenstadt. Überregional zieht diese Veranstaltung mittlerweile ambitionierte Sportler am ersten Wochenende nach den großen Ferien in die Stadt am Fuße der Schwäbischen Alb.

Die Schanzenanlage in Pfullingen wurde zwar noch um eine kleine K8 für die Einsteiger erweitert, aber mit der K30, die maximal Sprünge bis 35m zulässt, ist man nicht in der Lage etwas älteren Springern eine Trainings- und Wettkampfmöglichkeit vor Ort zu bieten. Nächste Möglichkeit bzw. größere Schanze ist das 75 km entfernte Degenfeld.



Das Springen im Rahmen der Nordic Trophy ist ein fester Bestandteil im nordischen Wettkampfkalender.
Foto: VfL Ski



Aushängeschild der Yeps: COC-Springer Ben Bayer.

Seit gut 5 Jahren bemüht sich die umtriebige Skiabteilung mit ihrem Leiter Gunther Vollmer um eine Modernisierung und Erweiterung der Anlage in Pfullingen, um auch den älteren Jahrgängen bessere Möglichkeiten vor Ort zu bieten. Über die vielen Gespräche zwischen Stadt, Landkreis und Naturschutzbehörde würde sich sicherlich ein Buch schreiben lassen. Roman oder Krimi wäre es aber keiner, eher ein Nachschlagewerk über Bürokratie und Genehmigungswahnsinn. Trotz zahlreicher Gutachten und Besprechungen ist hier der Stand für die Pfullinger unverändert unbefriedigend.

Dagegen ist die Geschichte der Young Eagles eine echte Erfolgsstory. Schon nach wenigen Jahren gab es 10-15 aktive Skispringer, kamen weitere ehrenamtliche Trainer zum Team dazu und konnten überregional Siege und Titel nach Pfullingen holen. Zwei Deutsche Jugendmeisterschaften, zahlreiche Baden-Württembergische Meister im Springen und der Nordischen Kombination, etliche Kaderathleten kommen jetzt auch schon im Langlauf von den Young Eagles. Aushängeschild ist derzeit Ben Bayer, Mitglied im B-Kader und mehrfacher Medaillengewinner



Trainingslager der „Flying Yeps“ in Tschagguns.

Fotos: VfL Ski

bei JWM und Jugendolympiade. Auch im kleinen und großen Schülercup sind die Pfullinger Nachwuchssportler eine feste Größe und machen mit Podestplätzen und Siegen von sich Reden. Schon drei Young Eagles sind in den letzten Jahren ans SKIF nach Furtwangen gewechselt um dort mit einem professionellen Umfeld den ganz großen Sprung zu wagen. Aber von der K30 bis zu den optimalen Trainingsmöglichkeiten im Umfeld von Furtwangen klafft für die Pfullinger Athleten ein Lücke. Diese soll mit der Planung bzw. mit dem Um- und Ausbau der bestehenden Schanzen zur K50 eigentlich geschlossen werden. Idee und neue Vision ist da, aber die Weiterführung der Erfolgsgeschichte wird nun vom Bürokratiedschungel auf eine harte Probe gestellt. Im Moment hat die Abteilung etwa 20 aktive Skispringerinnen und Skispringer (davon 15 Kombiniererinnen und Kombinierer) sowie zehn Langläuferinnen und Langläufer im Alter von 5 - 20 Jahren. Dreimal die Woche wird abwechselnd unter Anleitung von 9 Trainern trainiert. Eine selbstgebaute mobile Minischanze ist das neueste Instrument, um möglichst viele Kinder bei Schul- oder Stadtveranstaltungen an den Sport heranzuführen und zum Skisport bei den Young Eagles zu begeistern.

Spielerisch zum Skisport

Nachwuchskonzept beim VfL Pfullingen

Die Nachwuchsgewinnung ist derzeit eine der großen Herausforderungen im Wintersport. Überall in Deutschland verzeichnen die Skivereine sinkende Mitgliederzahlen, auch beim VfL Pfullingen ist dieser Trend spürbar. Mit dem Ziel, dem Trend entgegenzuwirken und die Begeisterung junger Menschen für den Skisport neu zu entfachen, übernahm YEP*-Trainer Thomas Zössmayr die Rolle des Nachwuchskoordinators. In dieser Funktion hat Thomas ein Nachwuchskonzept ins Leben gerufen.

Kern des Konzepts sind monatlich stattfindende Schnuppertrainings, bei denen Kinder spielerisch an das Skispringen und das Vereinsleben herangeführt werden. Die vor einigen Jahren neu erbaute 8-Meter-Schanze erweist sich dabei als idealer Einstieg in die faszinierende Welt des Skispringens: klein genug, um Hemmungen abzubauen, und groß genug, um erste Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Ziel ist es nicht nur, den Spaß am Sport zu vermitteln, sondern die Kinder auch direkt in das bestehende Team der „Young Eagles“ zu integrieren.

Um möglichst viele Kinder und Familien zu erreichen, wurde eine breit angelegte Plakat- und Flyeraktion gestartet. Ein besonderes Highlight des Konzepts ist jedoch die mobile Minischanze, die mit Unterstützung örtlicher Sponsoren gebaut werden konnte. Auf ihr lassen sich Sprünge von bis zu zwei Metern

absolvieren – und das mit Skiern, die einfach mit normalen Straßenschuhen genutzt werden können. Damit wird Skispringen buchstäblich greifbar: ob auf Märkten in der Stadt oder als Attraktion bei unserer Nordic Trophy, überall können Kinder spontan ausprobieren, wie es sich anfühlt, durch die Luft zu fliegen.

Schon jetzt zeigt das Nachwuchskonzept Wirkung. Allein dieses Jahr nahmen zwölf neue Kinder im Vereinstraining der „Young Eagles“ teil – ein großer Erfolg im Vergleich zu den Vorjahren. Diese Entwicklung soll weitergeführt und durch Kooperationen mit Schulen sowie anderen Abteilungen des Vereins gestärkt werden. Der VfL Pfullingen zeigt damit, dass kreative Ideen und engagierte Vereinsarbeit dem Wintersport neuen Aufschwung geben können.

Skispringen lernen in Pfullingen

KOMM VORBEI!

Wir trainieren jede Woche Di & Do von 17:30 bis 19:00 Uhr

*YEP = Young Eagles Pfullingen

VfL Pfullingen Ski

Daten und Fakten

- Die Skiabteilung des VfL Pfullingen hat derzeit 648 Mitglieder
- Skischule mit rund 20 Lehrkräften (davon 15 Skilehrer und 5 Snowboardlehrer - davon ein Lehrteammittelglied)
- Radausfahrten, Wanderungen und Skiausfahrten zeigen eine lebendige Gemeinschaft
- 20 aktive Skispringerinnen und Skispringer, davon 15 Nordische Kombiniererinnen und -kombinierer; 10 Langläuferinnen und Langläufer; 9 Trainerinnen und Trainer
- Telemarkteam mit 10-12 Fans der freien Ferse inklusive einem DSV Telemark-Trainer

Wenn Sommer, Spannung & Skisport zusammenfinden

Nordic Trophy in Pfullingen

Die Nordic Trophy in Pfullingen hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Highlight im Terminkalender des Schwäbischen Skiverbandes entwickelt. Was 2016 als mutige Idee begann, ist heute ein etabliertes Nachwuchsformat für Skispringerinnen und Skispringer, Langläuferinnen und Langläufer sowie Nordische Kombiniererinnen und Kombinierer – einzigartig in seiner Art.

Der Ursprung reicht zurück zum traditionsreichen Sommerskispringen am Pfullinger Wasen. Mit dem Wunsch, die Innenstadt zusätzlich zu beleben, entstand damals die Idee, einen Sprintwettkampf auf Rollski und Inlineskates ins Leben zu rufen. Inspiration bot der Besuch der Tour de Ski, deren besondere Atmosphäre und spannendes Rennformat sofort überzeugten: Jeder Lauf war ein kleines Finale, das die Zuschauer von Anfang bis Ende in Atem hielt.

So beschlossen Trainerteam und Ausschuss der Skiabteilung des VfL Pfullingen, ein Nordisches Wochenende zu etablieren – mit einem Citysprint für die Langläuferinnen und Langläufer in der Innenstadt und dem Sommerskispringen auf den Schanzen K15 und K30. Beides zusammen wurde zur Nordic Trophy, einem Nachwuchswettbewerb, der jungen Athletinnen und Athleten nicht nur packende Wettkämpfe bietet, sondern auch

Disziplinen zusammenführt, die sich sonst kaum begegnen. Ein eigens entwickeltes Wertungssystem kürt seither die besten Kombiniererinnen und Kombinierer aus beiden Disziplinen. Schon nach wenigen Jahren fand dieses innovative Format so großen Anklang, dass es in die SSV-Cup-Wertung der Langläuferinnen und Langläufer sowie in die SBW-Trophy der Springer und Kombinierer aufgenommen wurde. Mit dem Bau der zusätzlichen K8-Schanze wurde das Angebot sogar für die jüngsten Nachwuchsspringerinnen und -springer erweitert.

Heute überzeugt die Nordic Trophy durch perfekte Organisation, spannende Wettkämpfe und eine einzigartige Stimmung. Rund 80 Helferinnen und Helfer der Skiabteilung sorgen dafür, dass über 250 Sportlerinnen und Sportler ein unvergessliches Sportwochenende erleben können. Zahlreiche Zuschauer an beiden Wettkampfstätten machen die Veranstaltung zusätzlich zu einem großen Fest für den nordischen Nachwuchssport. Die Nordic Trophy zeigt eindrucksvoll, wie aus einer Idee ein sportliches Aushängeschild werden kann – und wie der Skisport auch im Sommer die Menschen begeistert.

Dabei kann die Veranstaltung auf prominente Teilnehmende zurückblicken. Anna Rupprecht sprang in jungen Jahren zu einem Schanzenrekord und Nathalie Armbruster war eine der Siegerinnen unserer Nordic Trophy.

Einmal mehr nordischer Spitzensport in Pfullingen

Nordic Trophy 2025

Es war wohl der letzte, so richtig sommerliche Tag, bei über 23 Grad – exakt zum amtlichen Herbstanfang. 172 Startende legten bei der Nordic Trophy 2025 tolle Sprints hin. Der Startschuss erfolgte in Höhe der Kreissparkasse, dann waren ein technisch guter Laufstil und ein kräftiger Antritt gefragt. Moderieren, informieren, anfeuern: Gegenüber sorgten Isa Fetzter und Jochen Stütz für gute Laune.

Auch Laura Schmauder, seit elf Jahren Trainerin in der Sparte Ski, ist natürlich an der Strecke. Unter ihren Fittichen sind junge Talente im Alter zwischen 5 und 18 Jahren. Außerhalb der Nordic Trophy darf natürlich nicht auf Straßen geübt werden. „Und deshalb gehen wir häufig auf den Radweg in Richtung Unterhausen“, so Laura. „Ein gutes Gleichgewicht sollten sie haben und auf einem Bein auf dem Inline-Skate stehen können“, sagt die versierte Trainerin. Eingübt wird dann auch ein rhythmischer

Nordischer Spitzensport at it's best beim Citysprint.
Foto: Magdalen Hüfner (SweetAndScaryPhotography)





Bild links: Lokolmatadorin Anna Herrmann freut sich über den Sieg bei der Nordic Trophy 2025; Bild mitte: das Kopf-an-Kopf Rennen zeichnet die spektakuläre Veranstaltung aus; Bild rechts: tolle Stimmung und Support der Teamkollegen. Fotos: Magdalena Hüfner (SweetAndScaryPhotography)

Bewegungsablauf. Was für ganz junge Leute die Anreise – zum übrigens einzigen City-Sprint im Land – attraktiv macht, „ist die Regelung, dass bis zum Alter von elf Jahren auf Inline-Skates gefahren werden darf.“ Und alle feuern sich gegenseitig an, applaudieren auch den Mitbewerbern. Wettkampf hin oder her: Die Nordic-Gemeinde ist ein Stück weit schon wie eine große Familie.

Ein Schuss, dann ist der Startschütze in Nebel gehüllt. So viel Effekt muss schon sein. Und der große Vorteil war, dass es am Sonntag nicht geregnet hat. Zwar haben die Inliner eine Art Bremse und die Athleten auf den Roller-Skiern können diese zum Anhalten kunstvoll verkannten. Aber mehr Spaß macht es freilich auf einer trockenen Piste, ohne Schlaglöcher, versteht sich.

Alles für leuchtende Kinderaugen

Zusammenhalt beim VfL Ski

Bei einem Event wie der Nordic Trophy zeigte die Abteilung ihr ehrenamtliches Engagement genauso wie bei der jährlichen Skibörse und den Arbeitseinsätzen rund um die Instandhaltung der Hütten in Pfullingen und Dünserberg/Vorarlberg. Die Hütte in Pfullingen wird fast an jedem Wochenende abwechselnd von den Abteilungsmitgliedern bewirtschaftet und bei den Arbeitseinsätzen freut sich Gunther Vollmer über die generationenübergreifende Altersstruktur (von 8 bis 80 ist alles am Start).

Auch Sponsoren helfen der Abteilung, neben den Einkünften aus den zwei Hütten, den Sport und Freizeitbetrieb zu stemmen. Ob ein Umbau der Schanze zu finanzieren wäre, steht noch völlig offen. Bis heute weiß man ja noch nicht einmal, ob und was überhaupt bautechnisch im Paraglyphenschungel möglich ist.



Großes Helferteam bei der Nordic Trophy.

Foto: Fritz Neuscheler

So kämpfen sie in Pfullingen weiter um Nachwuchs und Trainingsmöglichkeiten. Motivation genug ziehen sie, aus den leuchtenden Augen beim ersten Sprung einer Vierjährigen über die neue Übungsschanze, wie zuletzt bei ihrem Sommerskispringen geschehen.

VfL / Red.

VEREINS-ADRESSE

VfL Pfullingen 1862 e. V.
Arbach ob der Straße 20
72793 Pfullingen



 info@pfullingen-ski.de

 www.pfullingen-ski.de



@flying_yeps
@vfl_pfullingen_skischule
@vfl_pfullingen_1862



@VfL Pfullingen 1862 e.V.
@Ski- und Snowboardschule VfL Pfullingen

